DAMMÜHLENFLIESSNIEDERUNG

Landkreis Oder-Spree

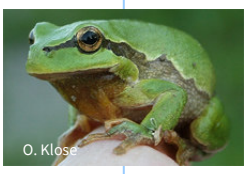
C. Unselt

Status:
Naturschutzgebiet im Landkreis Oder- Spree

Größe des Gesamtgebietes:
79 ha

NABU-Flächenbesitz:
1,84 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de


O. Klose

NABU/K. Karkow

N. Schiwora

Der gefährdete Laubfrosch, die Kuckucks-Lichtnelke und die Gemeine Heidelibelle (v.l.n.r.) sowie viele andere schützenswerten Arten sind in der Dammühlenfließniederung zu Hause.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Dammühlenfließniederung gehört zum Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet und liegt inmitten des ca. 3.800 Hektar großen Landschaftsschutzgebietes Schwielochsee. Ein Teil des Schwielochseees ist im Südwesten des Naturschutzgebietes mit eingeschlossen. Grünland- und Waldflächen im nordöstlichen Teil sowie abwechslungsreiche Feuchtgebiete begründen die Schutzwürdigkeit der Dammühlenfließniederung.

Das namensgebende Dammühlenfließ durchfließt das Gebiet von Norden nach Süden. Zum Feuchtgebiet gehören ein mäßig entwässertes Durchströmungsmoor mit Quellfluren, Röhrichten und Großseggenrieden sowie Feucht- und Frischwiesen. Am Rande des Schwielochsees befindet sich ein Verlandungsflachmoor. Die offene, feuchte Landschaft ist Lebensraum von Bekassine, Braunkehlchen und anderen seltenen Vögeln. Im südlichen Teil des Naturschutzgebietes bietet der naturnahe Unterlauf des Wuggelmühlenfließes Lebensraum für Fischotter.

Mitten im Gebiet liegt der Möllenwinkel, ein Flachmoorverlandungsgebiet mit typischen Pflanzengesellschaften des Verlandungsprozesses: Unterwasser- und Schwimmblattpflanzen, Röhrichte, Großseggenbestände, Hochstaudenfluren und Bruchwald.

Die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen ist seit 1990 größtenteils eingestellt, nur partiell erfolgt weiterhin extensive Mahd und Beweidung. Die Forstflächen sind überwiegend mit Kiefer bestockt, nur auf den frischen Standorten finden sich Laubmischwälder.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Reiche Feuchtwiesen, Frischwiesen und Frischweiden
- Bach mit naturnahem Verlauf
- Eutropher See mit naturnahem Ufer und vollständiger Vegetationszonierung
- Quellen und Quellfluren

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Fischotter **Vögel**: Bekassine, Eisvogel, Trauerseeschwalbe, Braunkehlchen **Amphibien**: Laubfrosch, Wechselkröte **Weichtiere**: Dicke Flussmuschel **Insekten**: Gebänderte Prachtlibelle, Gemeine Heidelibelle **Pflanzen**: Kuckucks-Lichtnelke, Wiesenknöterich, Kümmel-Silge

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Dammühlenfließniederung liegt südlich der Stadt Friedland. Im Osten wird es von der B168, im Süden von der Landstraße nach Niewisch und dem Ort Möllen begrenzt. Das Möllenfließ und eine Gerade über den Schwielochsee markieren die westliche Grenze.

Naturschutzgebiet „Dammühlenfließniederung" bei Mölln

Das Gebiet ist mit Verordnung vom 17. August 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Dammühlenfließniederung

Landkreis Oder- Spree

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe bekam Ende 2005 ein Grundstück mit einer Größe von 1,84 Hektar von einer Privatperson geschenkt.

Bei der Fläche handelt es sich um frisches bis feuchtes Grünland, welches unmittelbar nach der Übergabe in den Prozessschutz übergegangen ist. Es finden keine Pflegemaßnahmen statt. Aktuell befindet sich die Fläche bereits im Stadium der Verbuschung mit Röhrichtbeständen in der Unterschicht. Im Laufe der Zeit wird sich in den feuchten Bereichen ein Erlenbruchwald und in den trockenen Bereichen ein Laubmischwald entwickeln.

Der Stiftungsbesitz wird vom NABU Kreisverband Beeskow vor Ort betreut.

Die Dammühlenfließniederung zeichnet sich durch die Vielgestaltigkeit verschiedener Feuchtlebensräume aus.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha | Waldumbau: 0 ha | Prozessschutz: 1,84 ha | Fischerei: 0 ha | Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung über das Naturschutzgebiet "Dammühlenfließniederung" des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung vom 25.08.1998. Gesetz und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Nr. 26; Teil II Verordnungen vom 28.10.1998.
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1452, DE 3951-504
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: http://brandenburg.nabu.de ○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: http://www.bravors.brandenburg.de ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2024